

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1806

19.5.1806 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008643)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1806. Montag, den 19ten May. Nro. 21.

I. Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Da am 30. May die zur Erhöhung und Verstärkung des Kayedeichs an der sogenannten Blankenburger- oder Herrenwiese, so wie die zu einer gleichmäßigen Reparation in der Sommerdeiche an dem zu dem Kloster Blankenburg gehörigen Wiese erforderliche Erbarbeit, auch die Fertigung und Legung einer Höhle in dem genannten Kayedeich, Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Cammer öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden sollen: so können diejenigen, welche hieson etwas anzunehmen Lust haben, sich daselbst einfinden, auch Tags zuvor die festgesetzten Bedingungen in der Cammer-Expeditionsstube einsehen.

Oldenburg, aus der Cammer den 17. May 1806.

Römer.

Hansen.

Erbmann.

Bonath.

2) Wenn nachstehende Außendeichsgraben-Ländereyen öffentlich verpachtet werden sollen: am 2. Junius Nachmittags um 2 Uhr der neue Mähgraben; am 3. Jun. Nachmittags um 2 Uhr der neue Mähgraben; am 4. Jun. um 2 Uhr der Stollhammer Graben an der Seefelders Grenze; am 5. Jun. der übrige Graben; am 6. Jun. Nachmittags um 2 Uhr der Burhafer Graben bey Lübbers Hause; am 7. Jun. Vormittags um 10 Uhr der neue Fedderwarder Einlagegraben; Nachmittags um 2 Uhr der Graben bey Gerhard Hedden Hause; und um 4 Uhr der Graben bey der Waddenfer Pumpe: so können die Liebhaber sich zur bestimmten Zeit dabey einfinden und nach vernommenen Bedingungen pachten.

Oldenburg, aus der Cammer den 15. May 1806.

Römer. Schloifer.

Schmedes.

Bonath.

3) Da der Hausmann Gerd Wenke zu Bardensteth sich freywillig unter Curatel begeben: so wird solches, und daß niemand, ohne der ihm zuzuordnenden Curatoren Einwilligung, rechtsverbindliche Handlungen mit demselben eingehen könne, hiedurch bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 16. May 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

4) Wenn, auf Andringen einiger Gläubiger des entwichenen Claus von Bloh von der Osternburg, per decretum vom heutigen Tage der öffentliche Verkauf der in dem resp. am 4. und 11. März d. J. aufgenommenen Inventarien specificirten Sachen erkannt, und dazu der Termin auf den 28. May in Rosenbobins Wirthshause zur Osternburg, Namens die rauhe Mühle, angesetzt ist: so wird solches hiemittelt zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können sich demnach Liebhaber am bestimmten Tage und Orte zu rechter Zeit einfinden und den Verkauf gewärtigen. Decretum Oldenburg in Judicio den 9. May 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

5) Es werden alle diejenigen, welche von wehl. Gerd Heinen, Röhlers zum Bohlenberge, aus irgend einem Grunde Forderung zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufgefordert, solches auf den 30. Junius bey Strafe ewigen Stillschweigens beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig anzugeben.

6) Berend Bunting und dessen Ehefrau zum Hobbensdeich bey Burhase haben ihre am Wege nach dem Fedderwarder Deiche belegenen an des Hergen Mehrens Gründe grenzende unbehauete Wärfstelle, und die vorhin als Gartenland gedrauchten Gründen, nebst einer Manns-

stelle in der Burhafer Kirche an den Zimmermeister Johann Dethard in Burhabe verkauft. Die Angabe ist den 18. Junius bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, Präclufivbescheid den 30. Junius.

7) Weyl. Eilert Spohlers Kinder Vormünder, Carsten Grube und Johann Eilers, sind gewillet, ihrer Pupillen bey dem Hobendeich belegene Rödtherey mit Pertinentien am 20. Junius in Rudolphs Wirthshause zum Seefelder Schaart verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Jun. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Präclufivbescheid den 26. Junius.

8) Wenn der Joan Henrich Gruß aus der Bauerschaft neuen Bieren, Kirchspieles Lönning, das in selbiger Bauerschaft belegene Meyerhenrichs Erbe, welches er bisher als Heuermann untergehabt, mit allen Gerechtsamen und darauf haftenden Lasten, von dem Rimmerherrn Freyherrn von Hammerstein zu Loxten angekauft: so werden auf Ansuchen des Ankäufers Joan Henrich Gruß alle diejenigen, welche an gedachtes Erbe ein hypothecarisches Recht oder ex capite fideicommissi et feudi oder ex quocunque alio capite einzige Ansprüche zu haben vermerken, hies mit verabladet, allsolche Ansprüche in dem auf den 25. Junius Morgens um 10 Uhr anberaumten Angabetermin bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte anzugeben und zu rechtfertigen. Uebrigens ist ein Termin zu Ertheilung des präclufivbescheides auf den 27. Junius angesetzt worden.

Decretum Cloppenburg in Judicio, d. 2. May 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

9) Am Mittwoch den 28. May Morgens um 10 Uhr sollen nachbenannte des Herrn Henrich Hueßmann zu Altenoythe Immobilien, als 1) ein zu Altenoythe zwischen der Wittwe Baulen, Zimmermanns und Herrn Henrich Preuth belegenes Wohnhaus; 2) ein Garten hinter dem Hause von ungefähr 4 Scheffeln Saat; 3) zwey Scheffel Saat Bauland bey den Raven zwischen Speckmanns und Habben belegen; 4) zwey Scheffel Saat Dreeschland in Kolhofs Kamp zwischen Kolhofs Ländereyen belegen; 5) zwey Scheffel Saat Bauland oben die Specken zwischen Speckmanns und Bregen belegen; 6) ein nachbarlicher Antheil in der Speckenwiese; 7) ein Antheil in der sogenannten Fuleriechen; 8) ein Buchweizenpfand von 4 Aeckern oben Mene Wisch im langen Moor zwischen Fronen Lübbers und Preuths; 9) ein Buchweizenpfand von drey Aeckern ebenfalls im langen Moor nach der Kamper Seite zwischen Wittwe Zimmermanns und Preuths; 10) ein Manns- und ein Frauenkirchensitz in der Kirche zu Altenoythe, und 11) eine Begräbnißstätte auf dem Kirchhofe, unter alsdann zu vernehmenden Bedingungen, an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt und dem Meistbietenden gerichtlich verkauft und zugeschlagen werden. Decretum Cloppenburg in Judicio den 1. May 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

10) Wider Adam Levin Petershagen zu Nordenholz entsteht Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Conkurs. 1) Die Ang. ist d. 18. Jun. 2) Deduct. d. 2. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 16. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 1. Sept.

11) Wider Martin Kläner zu Zimmer ist ebenfalls bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte Schuldenhalber der Conkurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 23. Jun. 2) Deduct. d. 7. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 21. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 2. September.

12) Wider Johann Ahlers zu Hoverswege entsteht gleichfalls bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte Schuldenhalber der Conkurs. 1) Die Ang. ist den 1. Julius. 2) Deduct. d. 15. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 1. Sept. 4) Vergantung oder Löse d. 15. September.

13) Ueber des Jde Hinrichs, Rödthers zur Alse, sämtliche Habseligkeiten ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Conkurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 9. Jun. 2) Deduct. d. 11. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 3. Sept. 4) Vergantung oder Löse d. 17. September.

14) Friedrich Reinhard Büsing zum Rödthermoor hat seine daselbst belegene Rödtherstelle mit Pertinentien an Gerd Ruck zum Rödthermoor verkauft. Die Angabe ist den 9. Junius bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Präclufivbescheid den 19. Junius.

15) Der Kaufmann Sybbe Grifstedt, Sybbsen Grifstedts Sohn zu Strohhäusen, hat im Jahre 1792 seinen in den Heerenkämpen zum Rödthermoor belegenen abgegrabenen Torfmoor,

die Untergrund genannt, an des weyl. Hinrich Fels Wittwe, Ahlke Margarethe Fels zu Rödthermoor, verkauft. Die Ang. ist d. 12. Jun. bey dem Herzogl. Schwerer Amtsger. Präcl. B. d. 23. Jun.

16) In Convocationsfachen wegen des von Hinrich Gräper zu Eidwarden mit Joh. Gottschau zu Dverwarfe vertauschten Schiffs, die drey Gebrüder genannt, gegen des letztern Rahn und einer Geldzugabe, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. April bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angefezt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

17) Harm Reil zu Edewecht Ehefrau Anne Margarethe hat den ihr begleichenden Antheil an der bey Edewecht im sogenannten Vieh belegenen von ihrem weyl. Vater Alert Harm Reil und weyl. Oltmann Delljen gemeinschaftlich von weyl. Dierk Hemje im Jahre 1781 angekauften Rödtheren, unter gewissen Bedingungen, an den Hausmann Hinrich Delljen zu Edewecht verkauft. Die Angabe ist den 16. Junius bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) Harm Meinen, Rödther zu Westerscheps, hat seine sämtlichen Güter mit Schuld und Unschuld seiner Tochter Falke und deren Ehemann Brune Hülsemann zu Westerscheps erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 16. Junius bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Weyl. Schweer Corbes, Rödthers zu Godensholt Wittwe, als Vormänderin ihres Sohnes und in Beystandtschaft Gerd Bargmann daselbst, hat ihr aus des Eilert Nicolaus Vogel Concurs geldsetes zu Godensholt belegenes Haus nebst Krug- und Viehtriftsgerechtigkeit, unter gewissen Bedingungen und unter obervormundlicher Genehmigung, an Gerd Hinrich Martens, des Hinrich Martens zu Westerscheps Sohn, verkauft. Die Angabe ist den 16. Junius bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

20) In Convocationsfachen Gerhard Müller, Halbmeier in Apen, jetzt dessen Erben, die Tilgung ungültiger Ingressationen betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem, laut den gerichtlichen Publicationen vom 9. Januar, am 3. März bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte vorgewesenen Angabetermin nicht gemeldet, hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

21) Dodo Bierichs, Hausmann zur Klipfanne und Einwohner in Oldenburg, hat das aus Abdick Gräpers Concurs geldsete zur Klipfanne stehende Haus nebst Garten an Hinrich Wachendorf verkauft. Die Angabe ist den 9. Junius bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusivbescheid den 16. Junius.

22) Voike Friedrich Köpfen zu Schockum hat ungefähr 4 Fück Landes, welche bey Schockum belegen, an Gerd Gerdes Land und sonst benachbaret sind, an gedachten Gerd Gerdes verkauft. Die Ang. ist d. 9. Jun. bey dem Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 16. Jun.

23) Claus Gerken zu Blexen und weyl. Johann Iken Wittwe, als Vormänderin ihrer Kinder, haben die in Gemeinschaft besitzenden Grundstücke, als 2 Häuser mit Garten und einem Rockenwärf, auch ungefähr 2 Fücken Landes am Husammer Deich, an Friedrich Kuhlmann verkauft. Die Ang. ist d. 9. Jun. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 16. Jun.

24) Wider den Untervogt Carsten Lohse zu Burbafte ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 9. Jun. 2) Deduct. den 16. Julius. 3) Prior. Urtheil den 2. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 18. Sept.

25) Der Kaufmann Hanke Diedrich Gottschau zu Deedesdorf hat an den Gastwirth Wolke Wooken in Wiemstorf 2 Fück Behre, hinter des letztern Garten, an Jacob Köster uxor. noie. die Landstraße, Hermann Jantzen und Sebbe Eilers benachbaret, verkauft. Die Angabe ist den 9. Junius bey dem Herzogl. Land-Währder Amtsgerichte. Präclusivbescheid den 16. Junius.

26) Es werden alle diejenigen, welche an weyl. Jacob Stumpelen, gewesenen Hausmanns zu Whieswarden und dessen auch verstorbenen Ehefrau Becke Margarethe, geb. Hajessen, Nachlassenschaft, ex capite debiti, oder sonst, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch angewiesen, solches auf den 9. Junius sub poena praclusi et perpetui silentii bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte anzugeben und zu bescheinigen. Zugleich wird der Termin zu Anhörung eines Präclusivbescheides auf den 16. Junius angefezt.

27) Ueber weyl. Jürgen Köper zu Brake Nachlaß ist Schuldenhalber bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 23. Junius (jedoch haben diejenigen



Gläubiger, welche sich in der wegen dieses Nachlasses anhängig gewesenen Convocationssache auf den 27. May 1805 anberahmt gewesenen Angabetermin gemeldet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig). 2) Deduct. d. 23. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 3. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 29. September.

28) Hinrich Koop zu Oldendorf Börde Beverstedt ist gesonnen, seinen Antheil von 2½ Fack im Währdischen Reepen, in einem Hamm von 5 Fücken, Schweinemagen genannt, im Osten Friedrich Eilers, im Norden an Vogt Starke, im Westen an Neelf Pecksen Erben, im Süden an Hinrich Bollwinkel benachbaret, am 21. Junius Nachmittags um 2 Uhr in Matthias Langen Krüge in Deedesdorf verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. Junius beyhm Herzogl. Land Währder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 19. Junius.

29) Daß Johann Hinrich Boschen, Hausmann und Rahnschiffer zu Strohhausen, mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, unter Curatel gesetzt, und daher niemand, ohne Zuziehung und Genehmigung des zu bestellenden Curators, mit gedachtem Johann Hinrich Boschen gültig contrahiren könne, wird hiedurch bekannt gemacht.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 14. May 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

30) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Harm Aaron Georg und dessen Ehefrau in Alstede, ingleichen deren Schwiegertochter, weyl. Carsten Georg Wittve, für sich und Namens ihres Kindes in Veystendtschaft des Johann Bruns in Bockhorn, ihre in Alstede belegene Stelle mit allen Pertinentien mit Schuld und Unschuld unter gewissen Bedingungen mit gerichtlicher Genehmigung dem Johann Renke Georg in Alstede erbeigenthümlich übertragen; daher werden alle diejenigen, so sich in dem am 14. April angezett gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, hiezmit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen in Ansehung dieser Uebertragung, auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 10. May 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

31) Am 27. May Nachmittags um 2 Uhr soll die Ausbesserung verschiedener schadhafter Pfänder auf dem Fußwege nach dem Haarenvorwerk, auf Kosten der Interessenten öffentlich wenigstfordernd an Ort und Stelle ausverdingen werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 16. May 1806.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

32) Es sollen die Grasplätze in dem Barmesführer Holze zum Abmähen am 24. May an Ort und Stelle meistbietend verheuert werden. Die Liebhaber können sich demnach an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr in gedachtem Holze beyhm Dachsberge einfinden und nach vorgenommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen.

Oldenburg, vom Amte den 17. May 1806.

Zedelius.

1) Wilke Klusmann zu Altjührden einer- und Johann Hinrich Budelmanns Wittve nebst ihrem Sohne Johann Budelmann anderer Seits haben im Jahre 1803 einen Tausch unter sich getroffen, vermöge dessen ersterer seinen vorhin Wilke Giesfens ehemals durch des Wilke Giesfens Vater von Hannefens angekauften in der Klus nach dem Grünenkamps Felde zu zwischen Johann Hinrich Budelmanns Wittve Frerich Unverzagts und des weyl. Johann Buchtmanns Wittve belegenen Kamp, groß 19 Scheffel Saat, an Johann Hinrich Budelmanns Wittve und Sohn Johann eigenthümlich abgetreten hat; dagegen letztere ihr Buchweizenmoor mit Sandlande, beyhm Aensberge, zwischen Wilke Klusmann und Gerb Piper Kämpfen in eins belegen, groß 7 Fack 71 Ruthen respective 14½ Scheffel Saat, so berdes im Jahre 1767 ausgewiesen worden, mit Verpflichtung zu einer Geldzugabe an Wilke Klusmann überlassen haben. Solcherhalben ist beyhm Barelischen Amtsgerichte ein präclusivischer Termin auf den 4. Junius präfigirt worden.

2) Beyhm Amtsgerichte zu Barel ist zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und sonstigen Ansprüche an weyl. Berend Struß, gewesenen Häusling zu Borgstede und dessen Nachlaß auf Anhalten des für desselben Kinder bestellten Vormundes, Johann Dietrich Bruns zu Borgstede, ein präclusivischer Termin auf den 4. Junius anberahmt worden.

13) Die Vormünder über weyl. Administrator Bässings Erben, Johann Jacob Stumpelen und Peter Duffen, haben geg. Anweisung gehöriger Sicherheit einige 100 \mathcal{R} zinsbar zu verleihen, welche bey dem hezenden Vormund Stumpelen zu Campen in Empfang zu nehmen sind.

14) Die zur Concursumasse des Johann Friedrich Lohse zu Eenshamm gehörigen inventarisirten Habseligkeiten desselben, welche in verschiedenen hausgeräthlichen Sachen bestehen, sollen am 29. May in Johann Koopmanns Hause zu Eenshamm öffentlich verkauft werden.

15) Von den Sandfelder Schulcapitalien hat der Schulrath Heike Ablers zum Hammelwarder Moor um Johanns gegen gehörige Sicherheit 100 \mathcal{R} zinsbar zu belegen.

16) Eine Sammlung Bücher aus allen Sprachen und Wissenschaften sind um sehr billige Preise sofort käuflich zu haben; Liebhaber können davon das Verzeichniß und die Bücher selbst bey mir in Augenschein nehmen, nach Belieben auswählen und kaufen.

17) Gedichte von J. E. Osermann haben nunmehr die Presse verlassen. Sie sind zu haben bey den Buchbindern Stüve und Däubke in Dvelgönne, bey dem Verfasser, auch in Buchläden. Der Ladenpreis ist 30 \mathcal{K} Courant. Es sind solche ziemlich vermehrt, und wird die Auslage nicht gereuen.

18) Ich zeige hiedurch an, das niemand ohne meine schriftliche und mündliche Einwilligung an irgend jemand etwas creditiren soll, weil ich für nichts hafte. Bardensteth im Kirchspiel Warsteth.

Bernd Daller, Decker.

19) Die Vormünder über weyl. Bachus Sohn zu Tossens, Johann Hinrich Wittvogel und Gerd Pazradies, haben für ihren Pupillen 52 \mathcal{R} 36 \mathcal{K} gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen, und können sofort bey dem ersten in Empfang genommen werden.

20) Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiemit bekannt, das ich bey der Englisch-Deutschen Logion als Regimentschreiber angestellt worden bin, und meinem jüngern Bruder hier in meiner Abwesenheit alles übertragen habe. Da es die Umstände erfordern, das ich meinen Posten schnellig antreten muß, so ersuche ich alle meine Gönner, meinen Bruder Philipp Bergmann mit ihren Aufträgen und Arbeiten zu beehren.

Peter Bergmann in Dvelgönne.

21) Ein am Edwarde Deiche an der sogenannten Hörne im vorigen Jahre neu erbautes Haus, vorzüglich vortheilhaft für einen Expediteur oder Kaufmann sowohl der Lag. als auch der innern Einrichtung nach, ist unter der Hand zu verkaufen. Es enthält 7 helle Zimmer, 2 Schlafkammern und eine Küche, so das zwey Familien bequem darin wohnen könn. n. Diejenigen, welche, um die jetzige Blockade der Weser und Elbe zu benutzen, geneigt seyn möchten, dies Haus zu kaufen, werden ersucht, sich innerhalb 14 Tage beym Zollinspector Streich in Elsteth zu melden. Zur Verhütung unnöthiger Anfragen wird noch bemerit, das keine Wirthschaft in dem Hause getrieben werden darf.

22) Für den Oldend. oder Kirchenfundus sind 83 \mathcal{R} \mathcal{C} , für die dasige Kanzel 100 \mathcal{R} \mathcal{C} , und für die dortigen Armen 40 \mathcal{R} \mathcal{C} , alles in Golde, zinsbar zu belegen, und können bey dem hezenden Juraten Johann Abdiß in Empfang genommen werden.

23) Ich habe 2 Marktzeile zu verkaufen, auch allenfalls zu verheuern; ein kleines mit doppelten Laken zu Ellen- und sonstiger Handlung, und ein großes von 27 Fuß Länge und 20 Fuß Breite, worin eine Weins- und Caffeeschenke exercirt wird. Zugleich sind bey diesen Zelten sowohl auf dem Burghofer als Rodenkircher Markte die besten Stellen. Schreyertircken.

Joh. Dav. Runge.

24) Berend Rohde bey Seefelders Schaart wünscht je eher je lieber einen guten Kupfergesellen. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

25) Alert Rosenbohm zu Eghorn hat 60 Fiehmien Eideith zu billigem Preise zu verkaufen.

26) Johann Gottschau zu Dverwarfe im Lande Währden hat Meith zu billigem Preise bey Fiehmien zu verkaufen.

27) Althig Lübben zum Hartwarde Wurf hat für seinen Pupillen, weyl. Cord Henken Sohn, sofort 60-70 \mathcal{R} \mathcal{C} gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

28) Ich habe jetzt eine Parthey bestes Americanisches Mehl erhalten, welches ich bey 25 und 50 \mathcal{K} , zu 9 \mathcal{K} pr. \mathcal{K} , verkaufe. Auch habe ich einen verschlossenen Kirchenstand in der Hammelwarde Kirche, so ich von Bauch gekauft habe, zu verheuern.

Joh. Gerd. Groß in Brake.

29) Da ich in diesen Tagen noch einige Tonnen besten neuen Algaer Leinsamen, für dessen Güte ich einstehe, erhalten habe; so habe ich bey dem jetzigen Mangel solches hiemit bekannt machen wollen.

de Couffer in Oldenburg.

30) In voriger Woche sind mir des Nachts von der Herrschaftlichen Bleiche aus dem Everßen 7 Manns- hemde, gemerkt A. S. H., und 5 Frauenhemde, gemerkt G. S. H., nebst 3 Bettflak. n, ebenfalls so gezeichnet, diebischer Weise entwandt worden. Sollte selbiges jemand zu Kauf angebotten werden, so eruche ich, es doch anzuhalten und mir davon gefälligst baldige Nachricht zu ertheilen. Auch verpreche ich demjenigen, welcher mir davon gründliche Nachweisung geben kann, unter Verschweigung seines Namens, eine gute Belohnung.

H. Everß.

31) Bey Utermöhlen in der Weinstraße außerm Everßen Thor sind von allen möglichen Sorten Pflanzen bey 100 Stücken zu haben, als Buskohl, Kohlrabi, Wirsinger, Savoye ic., 100 Stück 10 \mathcal{K} , Blumenkohl 100 Stück 18 \mathcal{K} , und brauner krauser Kohl 100 Stück 6 \mathcal{K} .

32) W'r Lust hat, das von dem Schuhmachermeister Henning auf dem Panzenberg jetzt bewohnte Haus unter der Hand zu kaufen, wolle sich bey mir melden.

J. D. Treibß.

33) Ich habe wiederum eine Ladung guten Haber hier am Siel zu verkaufen: Liebhaber wollen sich bey mir melden und billigen Preis gewärtigen.
Johann Meyners, Müller in Barel.

34) Ein junger Mensch von guter Familie und gefeßtem Character, der Arzte seiner guten Aufführung beibringen kann und seit 2 Jahren als Copiist conditionirt hat, wünscht um Michaelis, oder auch schon früher, in gleicher Eigenschaft angestellt zu werden. Der Postcommissair Keiner zu Friedeburg giebt hierüber nähere Auskunft.

35) Der hieselbst in Arbeit gestandene geschickte Schmiedegesell Johann Christoph Friederichs hat sich neulich zum Strüchhauser Moor als Schmiedemeister häuslich niedergelassen und wohnt daselbst in des Gastwirths Dagerath Haus. Er darf bey seiner Geschicklichkeit an diesem Passagort, und als neuer Anfänger, vielen Zuspruch erwarten, selbst von entfernten Landbewohnern im Butjadingerlande u. s.; er bittet darum und verspricht bey guter Arbeit die billigsten Preise.

36) Es soll die Lieferung der erforderlichen Materialien zu den diesjährigen Reparationen der Gräferschen Gebäude zu Neuenbrook, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk und Sand, auch Reith und Stroh, sodann die Zimmer- Maurer- und Deckerarbeit, nicht weniger die Fuhrn zur Herbeschaffung der Materialien, am 30. May Nachmittags um 1 Uhr in Berend Glonsteins Wirthshaus daselbst mindestfordernd ausverdingen werden. Der Bestick kann vorher bey dem Zimmermeister Hermann Schwarz zu Bardensteh in Angenschein genommen werden.

37) Es ist mir in der Nacht vom 15-16. May die zwote Schickarre seit dem Monat November 1805 aus meinem außer dem Eversen Thore im sogenannten Hertengarten belegenen Garten diebischer Weise entwandt. Die letztere ist besonders daran kenntlich, daß das Rad zu mehrerer Festigkeit mit v. r. s. verschiedenen eisernen durchgehenden Stäben versehen worden ist. Wer mir den Thäter dieses so dreisten Diebstahls dergestalt anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält 2 r. s. Courant zur Belohnung.
Kelp.

38) Da ich erfahren, daß sowohl Erwachsene als Kinder sich der unerlaubten Freiheit bedienen, an meiner von der Rathsverwandten Höpfen gehauerten sogenannten Schanze in der Hunte und deren Mühlenausfluß zu sitzen, wodurch mit mehrermale das Thorwerk zerbrochen und das Gras ganz zerreten worden: so warne ich hiedurch einen Jeden für diesen Unfug; im Uebertretungsfalle bin ich sonst genöthigt, sie gerichtlich in Anspruch zu nehmen.
Kimme in Oldenburg.

39) Der Niemer Heinrich Petersen auf der Achternstraße hat 2 Stuben mit Schlafkammern, 2 heißen Küchen und Bodenraum, wozu auf Verlangen auch noch eine dritte Stube mit einer einschläfrigen Bettstelle gegeben werden kann, auf Michaelis zu vermieten.

40) Johann Friedrich Haerten zu Eißsteth hat eine weiße Quene, welche auf der Straße gelaufen ist, in seinem Stalle ausgebunden. Der Eigentümer kann sie gegen Erstattung des Futtergeldes wieder abholen.

41) Delrichs in Neustadt: Gödens verkauft große und kleine Landbohnen, weiße Bohnen, März- und Sommererbsen, Frühreife, schwarze, als auch weißen Haber, roth- und weißen Kleesaamen, nicht weniger alte weiße, Kümmel- Kraut- und Sämlingskörner, nebst sonstigen Waaren, Baumaterialien, Englischem Salz und Kohlen.

42) Ich habe in meinem Hause in der Haarenstraße auf Michaelis 1 Zimmer mit Schlafkammer, wozu eine gute Küche ist, zu vermieten.
J. H. Weber.

43) Der Hausmann Johann Grimme zu Nordermoor hat von einem ganzen Gebäude altes Dachstroh aus der Hand zum Verkauf stehen, wozu sich Liebhaber je eher je lieber einfinden und accordiren können.

44) Die Vormünder über weyl. S. D. v. Essen Erben, Fr. Löpfen und D. A. Neendfen Bohlken, wollen die zum Behuf ihrer Pupillen Gebäude und zu einer neuen Brücke über das Sieltief erforderlichen Materialien, bestehend in Eichen- und Tannenholz, ungefähr 2500 zehnzölligen Steinen, Dachpfannen, Kalk, Lehm, Grobsand, ungefähr 40 Fiekmen Eisreith, Haide und Sticken, Echichten und Wehden, imgleichen die Zimmer- Maurer- Decker- Schmiedes- Maler- und Glaserarbeit, am 23. May in Joh. Hinr. Wohls Hause in Blexen öffentlich mindestfordernd ausverdingen, wozu sich Liebhaber am bestimmten Tage einfinden mögen. Der Bestick kann vorher bey dem Vormund Neendfen Bohlken in Blexen eingesehen werden.

45) Der Bürgermeister von Harten hat seit einiger Zeit bemerkt, daß durch seine zwischen dem heil. Weis- und Haarenthor belegene Weide, der Lauenstücken genannt, ein Durchgang gebahnet werde, und man dabey hinten und vorne die Befriedigung der Weide einreisse. Er zeigt hiedurch an, daß er von jetzt an genau auf den Thäter achten lassen werde, und verspricht demjenigen, welcher den Thäter dermaßen anzeigt, daß er gerichtlich in Anspruch genommen werden kann, eine halbe Pistole zur Belohnung.

46) Da ich die Erlaubniß der Herzoglichen Cammer erhalten habe, zum Edwarder Hammerich eine Gastwirthschaft für honette Reisende, so wie ich sie im verwichenen Sommer geführt, halten zu dürfen: so mache ich dies den Interessirenden hiedurch bekannt und ersuche um deren geneigten Zuspruch.
Müller zum Edwarder Hammerich.

47) Mit dem größten Erfahren findet mein Knecht in dem meinen Garten umgebenden Graben Morgens früh eine Fischbunge, in welcher einige schöne Fische vorhanden waren. Je größer dessen Freude hierüber, desto mehr ist mein Bekunden, indem ich nicht weiß, daß ich die Fischerey in derselben verpachtet, oder jemand die Erlaubniß dazu gegeben habe. Da ich nun den Thäter gern näher kennen möchte: so bitte ich ihn, sich bey mir zu melden und mir Nachricht zu geben, auf welche Art sich die bis dahin zu mir genommene Bunge in meinem Graben verirrt hat.
Johann Koppmann in Burhase.

48) Die Vormünder über wehl. Administrator Büfings Erben, Johann Jacob Stumpelen und Peter Duffen, wollen die zum Behuf ihrer Pupillen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholtz von verschiedenen Sorten, Meiß, Haide, Schachte und Weiden, wie auch Steine, Kalk und Sand, imgleichen die erforderliche Zimater, Maurer, Glaser, Schmiede, und Deckerarbeit, am 29. May Nachmittags 2 Uhr in Cornelius Meiners Wirthshaus zu Buntase mind. siferbernd anzuverdingen.

49) Vorige Woche sind von Oldenburg nach der Altenhundertorfer Kirche 3 Bücher verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein gutes Fundgeld an den Gastwirth Wilhelmi auf dem Stadtschützing hieselbst oder an den Gastwirth Dietrich Vogel bey der Hundtorfer Kirche wieder abzuliefern.

50) Friedrich Kloppenburg zum Alser Wurf hat noch die mehrmals ausgedienten 40 Rth Pupillengeld der zinsbar zu verleißen.

51) Meine Kreis Wittwe hat in ihrem an der Mühlenstraße belegenen Hause die ganze obere Etage, welche jetz von dem Lieutenant Volkimhaus bewohnt wird, auf Michaelis anzutreten, zu verheuern. Es befinden sich darin 2 gemalte Stuben nebst Schlafkammern, Dachkammer, eine helle Küche, Bodentraum u. s. w.; auch kann ein Theil des Kellers mit dabei gegeben werden.

52) Da ich schon im Wochenblatt vom 12. May bekannt machen lassen, daß eine befahrte Stute, maulscharbig mit geschimmelten Mähnen und Schweif, bey mir eingebracht, selbige aber noch nicht nachgefragt; so zeige ich es hiedurch nochmals an, und wenn selbige nicht binnen 8 Tagen abgefordert wird, so sehe ich mich genöthigt, solche wegen Kosten und Futtergeldes öffentlich zu verkaufen.

Johann Hullmann, Gastwirth hieselbst.
53) Der hiesige Bäcker und Bleichschläger Freyheit empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit allerhand Blecharbeiten, besonders mit Verfertigung von Gossen und Röhren an Gebäuden. Bey möglichst schöner Arbeit verspricht er die billigen Preise, die schnellste Bedienung und bittet um genigten Zuspruch. Er wohnt bey dem Beckenantsmeister Müller am Markte vorne im Hause.

54) Ich bin gewillet, meine gleich vorne außer dem Eversten Thor belegene Weide zu verheuern. Liebhaber können sich bey mir melden.

55) Ich mache meinen Freunden und Gönnern bekannt, daß ich mit meinem gewöhnlichen oberländischen Steinseng auf dem Stau angelangt bin, und verkaufe selbiges um einen billigen Preis. Oldenburg.
Hirrich Büere.

56) Bey Joh. und E. A. Bagelmann auf der Sandstraße in Bremen sind sehr gute bereits gebrauchte Heiß- und Windöfen um billigen Preis zu haben.

57) Ich habe in Commission weiße Frankfurter Bohnen, die sehr gut zum Pflanzen sind, als Zuckerbohnen das K 26 K Courant, Schwerdtbohnen das K 26 K Cour. und Krupbohnen das K 16 K Cour.
Eberhard Ebers.

58) Arend Heier zu Alexanders Haus läßt zum zweytenmale bekannt machen, daß ihm ein braunes einjähriges Füllen zugelaufen, welches vorne am Kopfe einen kleinen weißen Strich hat. Der Eigenthümer muß es binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes wieder abholen, widrigenfalls es diesfrewegen verkauft werden wird.

59) Ich habe wieder eine Parthey Kinderschuhe erhalten; auch erwarte ich in diesen Tagen seine Strohhüte, womit ich mich bestens empfehle.
Vortbas.

60) Ich habe auf Michaelis oben 3 Stuben nebst Schlafkammern mit oder ohne Möbeln zu vermietthen.
Vortbas.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzoll-Gelder bey dem Herzoglichen Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $4\frac{3}{4}$ Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Laut Erkenntnißes der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 6. May sind Johann Friedrich Schilling aus Senfen im Braunschweigischen gebürtig, weil er als ein aus dem Zuchthause entlassener verdamdeter Dieb auf eine höchstverdächtige Weise aufs neue ergriffen, und sich des herzu Rathsverwandten Wiffen in Delmenhorst begangenen Diebstahls schuldig gemacht, zu unbenimnter Haft im Zuchthause, sodann Ebrahim Marcus, aus Silberberg in Schlessen gebürtig, weil er die auch gegen ihn hervorabehenden dringenden Anzeigen der Theilnahme an gedachtem Diebstahl gänzlich abzulehnen nicht vermocht hat, zu vierteljähriger Haft im Zuchthause, und demnachst als Vagabond über die Gränze gebracht zu werden, auch beyde in Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.

Bermöge Erkenntnißes der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 6. May ist Sebke Cordes aus Griseke, wegen ihrer lügenhaften Angaben vor Gericht, imgleichen wegen ihres Herumstreifens und Bettelns, auf unbestimmte Zeit zur Zuchthausstrafe verurtheilt und dahin abgeführt worden.

Laut Erkenntnißes der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 13. May ist Adam Levin Stollen Ehefrau zum Hummer Deich, wegen Dieberey, zu einm ständigen Gefängniß, einen Tag um den andern bey Wasser und Brod, auch zur Erstattung der Kosten, verurtheilt.

In Sachen Johann Kublmann Namens seiner Ehefrau zum Hobendeich, Klägers, wider Johann Christian Unverzagt dafelbst, Beklagten, heredit. petit. ist Kläger durch den am 10. Januar d. J. abgegebenen Bescheid des herzogl. Schwerey Amtsgerichts wegen gemißbrauchten Armenrechts zu eintägiger Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod verurtheilt, und diese Strafe am 8. May an ihm vollzogen worden.